



GEMEINDEVERSAMMLUNG

3. Mai 2022

19'30 Uhr

Sport- und Zivilschutzanlage Schmittenhässli Kerzers

Protokoll

Allgemeine Informationen

Publikation

- Persönliche Einladung an alle stimmberechtigten Personen in der Gemeinde Kerzers
- Botschaft in alle Haushalte
- Amtsblatt des Kantons Freiburg
- Homepage Gemeinde Kerzers
- SocialMedias
- Offizieller Anschlagkasten Bahnhofstrasse
- Hinweisschilder „Gemeindeversammlung“

Unterlagen

- per Post zugestellt
- alle Informationen und Ausführungen auf der Internetseite der Gemeinde Kerzers (www.kerzers.ch)

Teilnahme (Stimmregister)

Alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner sind zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung schriftlich / persönlich eingeladen.

Gesetz über die Ausübung der politischen Rechte (PRG)

Art. 2 Abs. 1) In Gemeindeangelegenheiten Stimm- und wahlberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind, wenn sie das 18. Altersjahr zurückgelegt haben:

- a) Schweizerinnen und Schweizer in ihrer Wohnsitzgemeinde;*
- b) Niederlassungsberechtigte Ausländerinnen und Ausländer in ihrer Wohnsitzgemeinde, wenn sie seit mindestens fünf Jahren im Kanton Wohnsitz haben (C-Ausweis)*

Das Stimmregister wurde am 03.05.2022 um 12'00 Uhr geschlossen.

Eingeschriebene Stimmberechtigte	3'685 Personen
Anwesende Stimmberechtigte	80 Personen
Beteiligung	2,17 %

Einleitungsverhandlungen

Vorsitz	Ammann Martin Maeder (MM)
Gemeinderat	Gemeinderat / Stv. GP Urs Hecht (HU) Gemeinderat Jörg Bönzli (BJ) Gemeinderätin Andrea Kaufmann (KA) Gemeinderat Fredy Moser (MF) Gemeinderat Adrian Tschachtli (TA) Gemeinderat Daniel Wattinger (WD)
Sekretariat	Gemeindeschreiber Erich Hirt (GSK)
Finanzverwaltung Bauverwaltung	Finanzverwalter Marc Kaltenrieder (MKA) Bauverwalter Stefan Scheidegger (SSC)
Stimmenzähler	Susanne Bücheler, Sektor rechts Markus Kaufmann, Sektor links (inkl. Gemeinderatstisch)
Entschuldigt	---
Berichterstatter der Medien	Margrit Sixt, Korrespondentin Anzeiger von Kerzers und Murtenbieter Etelka Müller, Korrespondentin Freiburger Nachrichten Heinz Kofmel, Korrespondent Bieler Tagblatt Tracy Mäder, Korrespondentin Radio Freiburg
Vertreter / Sprecher der Finanzkommission	➔ Christian Neuhaus, Mitglied der FiKo
Rückfrage betr. Einladungsmodalitäten	➔ Das Wort wird nicht verlangt
Mitstimmen des Gemeinderates	➔ Der Rat darf bei Traktandum 2 nicht mitstimmen
Rückfrage betr. Traktandenliste (Rückweisungsanträge)	➔ Das Wort wird nicht verlangt
Rückfrage betr. Anwesenheit von Personen in der Versammlung	➔ Das Wort wird nicht verlangt

Covid19 - Hinweise: Der Gemeinderat hat vor rund 8 Wochen entschieden, aufgrund der weiterhin hohen Ansteckungsgefahr, die Versammlung in der Sporthalle Schmittengässli durchzuführen, weil mehr Platz und eine bessere Luftzirkulation vorhanden sind, sodass alle Stimmberechtigten ohne grosse Bedenken die Versammlung besuchen können.

Traktandenliste

- | | |
|--------------|---|
| Traktandum 1 | Protokoll
Genehmigung Gemeindeversammlungsprotokoll vom 30.11.2021 |
| Traktandum 2 | Rechnung 2021
Bericht der Finanzkommission Genehmigung laufende Rechnung 2021
Genehmigung Investitionsrechnung 2021 |
| Traktandum 3 | Orientierungsschule Kerzers – IKT Hardware Beschaffung
Projekt «1to1»
Genehmigung eines Kredites von Fr. 150'000.00 |
| Traktandum 4 | Projekt Gemeindehaus II
Genehmigung eines Bruttokredites von Fr. 3'845'000.00 |
| Traktandum 5 | Gemeindeverband für den Wasserbau im Einzugsgebiet der Bibera
Genehmigung der Statuten → auf die nächste Gemeindeversammlung verschoben |
| Traktandum 6 | Verschiedenes |

Nach Bekanntgabe der somit verbindlichen Traktandenliste erklärt der Vorsitzende die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig.

Verlauf

Traktandum 1 **Protokoll**

Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung
vom 30.11.2021

1. Einleitung

Das Protokoll der letzten Versammlung konnte gesetzeskonform eingesehen / konsultiert werden.

2. Diskussion / Erwägungen / Anträge aus der Versammlung

➔ Das Wort wird nicht verlangt

3. Beschluss

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30.11.2021 **ohne
Gegenstimme**.

Traktandum 2 Rechnung 2021

Bericht der Finanzkommission

Genehmigung laufende Rechnung und Investitionsrechnung 2021

1. Einleitung

Gemeinderat Jörg Bönzli, Ressort Finanzen, erklärt anhand der Botschaft die Gemeinderechnung 2021. Nachfolgende Schwerpunkte wurden genauer erläutert.

2. Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung der Gemeinde Kerzers schliesst per 31.12.2021 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.	25'005'833.56
Ertrag	Fr.	<u>30'202'794.84</u>
Ertragsüberschuss Brutto	Fr.	5'196'961.28

Ergebnis nach Abschreibungen

Abschreibungen Schuldentilgung vor zusätzlichen Abschreibungen		
- Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt	Fr.	1'903'649.40
- Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierung	Fr.	31'100.00
Übrige Abschreibungen		
- Verwaltungsvermögen Steuerhaushalt	Fr.	620.08
- Auflösung Schwimmbad (Reserve)	Fr.	500'000.00
- Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierung	Fr.	556'079.17
Zusätzliche Abschreibungen		
- Spital Merlach	Fr.	<u>56'152.25</u>
	Fr.	2'149'360.38

Vergleich Rechnung / Voranschlag

Ertragsüberschuss laufende Rechnung	Fr.	2'149'360.38
Aufwandüberschuss Voranschlag	Fr.	<u>-499'400.00</u>
Besserstellung gegenüber dem Voranschlag	Fr.	2'648'760.38

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2021 massgeblich beeinflusst:

3. Steuerhaushalt

Es wurden massiv höhere Erträge bei den Quellen-, Kapitalabfindungs-, Liegenschaftsgewinn- und den Handänderungssteuern verzeichnet. Diese Steuerarten sind generell schwierig abzuschätzen und eine genaue Budgetierung ist schwer möglich.

Die **Allgemeine Verwaltung** weist um Fr. 9'851.84 tiefere Nettokosten aus als budgetiert. Über den gesamten Bereich konnten die Budgetwerte gut eingehalten werden.

Im Bereich **Öffentliche Sicherheit** sind die Nettokosten um Fr. 8'407.64 tiefer als budgetiert ausgefallen.

Über den gesamten Bereich konnten die Budgetwerte gut eingehalten werden.

Der Aufgabenkreis **Bildung** schliesst mit tieferen Nettokosten von Fr. 411'032.75 als budgetiert ab. Rund Fr. 47'000.00 Schulmaterial, welches noch von der Gemeinde budgetiert wurde, wird neu vom Kanton übernommen; Minderkosten von rund Fr.154'000.00 im Bereich Lehrerbesoldung; rund Fr. 98'000.00 Minderkosten im Bereich der Schulveranstaltungen, welche aufgrund von COVID nicht durchgeführt werden konnten.

Der Bereich **Kultur / Freizeit** schliesst mit höheren Nettokosten von Fr. 26'158.28 als budgetiert ab. Mehrkosten resultieren vor allem im Bereich Schwimmbad, Personal, Strom, Wasser/Abwasser; nach Sanierung schwer abschätzbare Kosten zum Zeitpunkt der Budgetierung.

Die Nettokosten **Gesundheit** fallen um Fr. 23'957.13 höher als budgetiert aus. Mehrkosten von Fr. 56'152.25 aufgrund zusätzlicher Abschreibung beim Spital Merlach; Eingang einer Rückerstattung von Fr. 34'090.15 der Ambulanz Murten aufgrund des guten Vorjahresabschlusses.

Die Funktion **Soziale Wohlfahrt** weist um Fr. 113'912.95 tiefere Nettokosten als budgetiert aus. Mehrkosten von Fr. 28'798.25 bei den Beiträgen an die Kinderkrippen, da mehr Kinder subventioniert werden mussten. Bei der Betreuung in Tagesfamilien fielen um Fr. 29'907.20 tiefere Kosten an, weil in Kerzers fast keine aktiven Tagesmütter mehr tätig sind. Im Bereich Fürsorgebedürftige sind im Jahr 2021 weniger Kosten als budgetiert angefallen.

Im Bereich **Verkehr** fallen die Nettokosten mit Fr. 35'803.33 höher aus als budgetiert. Für den Strassenunterhalt wurden Fr. 129'022.60 mehr aufgewendet als budgetiert. Der Kostenbeitrag an den öffentlichen Verkehr fiel um Fr. 63'782.00 tiefer aus als vom Kanton veranschlagt wurde.

Die Funktion **Umwelt / Raumordnung** weist tiefere Nettokosten von Fr. 20'342.94 als budgetiert aus. Im Bereich der Raumplanung ergaben sich Minderkosten bei den Honoraren und Dienstleistungen von Fr. 24'390.45.

Bei der **Volkswirtschaft** fallen die Nettokosten Fr. 30'969.05 tiefer als budgetiert aus. Über den gesamten Bereich konnten die Budgetwerte gut eingehalten werden. Einzig eine ausserordentliche Rückerstattung vom Forstbetrieb Region Murtensee von Fr. 49'218.00 aufgrund der Fusion mit dem Forst Galm ist zu verzeichnen.

Im Bereich **Finanzen / Steuern** wird ein höherer Nettoertrag Fr. 2'140'161.95 als budgetiert erzielt. Ein Mehrertrag von Fr. 2'140'690.85 im Bereich Steuern führte zu diesem Ergebnis.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gemeinde Kerzers weist nach Verbuchung des Ertragsüberschusses von Fr. 2'149'360.38 einen neuen Bestand von Fr. 8'538'435.60 auf.

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) wird in Franken pro Einwohner dargestellt. Damit wird ersichtlich, wie viel Finanzvermögen oder Fremdkapital die Gemeinde netto ausweist.

Die Gemeinde Kerzers weist im Jahr 2021 eine Nettoschuld von Fr. 2'634.03 pro Person aus, was 21.1% tiefer ist als im Vorjahr. Diese Abnahme ergibt sich hauptsächlich aus dem tieferen Fremdkapitalanteil (Fr. 1'178'000.00 weniger Darlehen, Fr. 680'178.07 mehr Guthaben beim Staatskontokorrent), dem höheren Finanzvermögen (Zunahme der flüssigen Mittel um Fr. 1'681'140.40) und der Bevölkerungszunahme von 127 Personen auf 5'243 Einwohner.

Es muss beachtet werden, dass per 31.12.21 abzuschreibendes Verwaltungsvermögen in der Höhe von rund Fr. 31'841'000.00 vorhanden ist und Schulden von rund Fr. 33'103'000.00 bestehen.

Bemerkung

Gemeinderat Jörg Bönzli erwähnt, dass aufgrund der positiv ausgefallenen Rechnung eventuell zu einem späteren Zeitpunkt über eine Steuersenkung nachgedacht werden kann.

6. Antrag*Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung*

- zusätzliche Abschreibungen beim Spital Merlach in der Höhe von Fr. 56'152.25
- die laufende Rechnung 2021 mit einem Einnahmenüberschuss in der Höhe von Fr. 2'149'360.38
- die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr. 2'422'709.24

zu genehmigen.

7. Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat sich das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2021 durch die Revisionsstelle ROD Treuhand AG am 19. April 2022 erläutern lassen. Die Revisionsstelle stellt in ihrem Prüfungsbericht und im Management Letter Folgendes fest:

- Die Buchhaltung ist korrekt und ordnungsgemäss geführt
- Der Bericht der Revisionsstelle enthält ein uneingeschränktes Prüfungsurteil

Die von der Revisionsstelle im Management Letter festgehaltenen Verbesserungspunkte sind an der Finanzkommissionssitzung vom 19. April 2022 besprochen worden und die Finanzkommission schliesst sich den Empfehlungen an.

Der Finanzvorsteher und der Finanzverwalter haben die von der Finanzkommission gestellten Fragen ausführlich beantwortet.

Die Finanzkommission beurteilt die vom Gemeinderat vorgelegte Rechnung 2021 als erfreulich und stellt eine gute Ausgabendisziplin fest. Differenzen zwischen dem Budget und der Rechnung wurden transparent erklärt.

Antrag

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung zusätzliche Abschreibungen beim Spital Merlach in der Höhe von Fr. 56'152.25 auf die laufende Rechnung 2021 zu genehmigen und der Verwaltungs- und Investitionsrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'149'360.38 zuzustimmen.

8. Diskussion / Erwägungen / Anträge aus der Versammlung

➔ Das Wort wird nicht verlangt

9. Beschluss

Die Versammlung genehmigt die zusätzlichen Abschreibungen beim Spital Merlach in der Höhe von Fr. 56'152.25, die laufende Rechnung 2021 mit einem Einnahmeüberschuss in der Höhe von Fr. 2'149'360.38 und die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von Fr 2'422'709.24 **ohne Gegenstimme**.

Traktandum 3 Orientierungsschule Kerzers – IKT Hardware Beschaffung Projekt «1to1»

Genehmigung eines Kredites von Fr. 150'000.00

1. Einleitung

Um die Digitalisierung kommt in unserer Gesellschaft niemand mehr herum. Dank der digitalen Bildung spielen die Schulen eine Schlüsselrolle, um die kommenden Generationen von Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern in diesem Wandel zu begleiten.

Die für dieses Projekt benötigten Finanzierungsmittel sind beträchtlich, jedoch für eine erfolgreiche Umsetzung der Strategie von entscheidender Bedeutung.

Im Zeitalter der Digitalisierung 4.0 müssen unsere Schülerinnen und Schüler (SuS):

1. die ständigen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung verstehen und begreifen
2. die neuen Anforderungen der Lehrpläne für die digitale Bildung (Lehrplan 21) erfüllen

Der Kanton hat die Strategie festgelegt und folgende Empfehlungen erlassen:

Schulstufen	Ausrüstung	Anzahl
1H – 2H (4-5jährige)	Tablet	1 Stk für 5 SuS
3H - 4H (6-7jährige)	Tablet mit Tastatur	1 Stk für 4 SuS
5H – 6H (8-9jährige)	Tablet mit Tastatur	1 Stk für 3 SuS
7H – 8H (10-11jährige)	Tablet mit Tastatur	1 Stk für 2 SuS
9H – 10H (12 – 14/15jährige)	Tablet mit Tastatur	1 Stk pro SuS

Der Antrag von Fr. 150'000.00 beinhaltet 280 Geräte des Typs Apple iPad (10.2") mit einer zusätzlichen Tastatur. In der Primarschule Kerzers konnten bereits beste Erfahrungen mit diesen Geräten gemacht werden. Die Tablets haben eine sehr hohe Auflösung und eine maximale Akkulaufzeit von 12 Stunden. Aufgrund ihrer geringen Grösse kann das Tablet problemlos in der Tasche verstaut werden. Diverse Applikationen für die Schülerinnen und Schüler und Weiterbildungstools für die Lehrpersonen können gratis auf das Gerät heruntergeladen werden.

Damit die Steuerung der Tablets reibungslos funktioniert, werden 25 Apple TV-Boxen beschafft. Verbunden mit diesen, können die einzelnen Tablets der SuS direkt auf den Bildschirm oder das Smartboard projiziert werden. Der Lehrperson ist es auch möglich im Schulzimmer direkt auf die Tablets der SuS zuzugreifen.

Des Weiteren sind die Schülerinnen und Schüler autonom wenn ihnen Hausaufgaben aufgetragen werden.

Die Tablets werden den SuS auf Leihbasis abgegeben. Sie müssen diese nach ihrem Schulabschluss zurückgeben. Mit den Eltern der Kinder wird eine Vereinbarung betreffend Sorgfaltspflicht getroffen. Entstandene Schäden werden von der Haftpflichtversicherung der Eltern übernommen.

2. Finanzierung der Ausgaben

Die jährlich wiederkehrenden Kosten für diese Investitionen sind:

Kapitalkosten 1.50 % von Fr. 150'000.00 (Betrag reduziert sich um die jährliche Abschreibung)	Fr.	2'250.00
Amortisation 25.00 % jährlich	Fr.	<u>37'500.00</u>
Folgekosten	Fr.	39'750.00

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- den Kredit in der Höhe von Fr. 150'000.00 zur Beschaffung der Hardware im IKT-Projekt «1to1» der Orientierungsschule Kerzers zu genehmigen.
- die Folgekosten der Investition gemäss Normen abzuschreiben.

4. Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat sich das Projekt an der Sitzung vom 6. April 2022 vom zuständigen Gemeinderat erläutern lassen.

Der Kauf ist ein Übergang, bis die Kosten durch den Kanton übernommen werden. Es entstehen durch den gewählten Zeitpunkt der Umsetzung keine Parallelkosten. Die Investition deckt den vorgegebenen Bedarf der Orientierungsschule inklusive einer Reservemenge ab. Die Wahl der Endgeräte konnte mit entsprechender guter Erfahrung und der Integration in die bestehende Infrastruktur begründet werden. Es ist mit keinen Folgekosten zu rechnen. Der aufgeführte Betrag ist als Kostendach zu verstehen.

Antrag

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung den Kredit in der Höhe von Fr. 150'000.00 zur Beschaffung der Hardware im IKT-Projekt «1to1» der Orientierungsschule Kerzers zuzustimmen, die Kosten der Investitionsrechnung zu belasten und nach Normen abzuschreiben.

5. Diskussion / Erwägungen / Anträge aus der Versammlung

➔ Das Wort wird nicht verlangt

6. Beschluss

Die Versammlung genehmigt den Kredit in der Höhe von Fr. 150'000.00 zur Beschaffung der Hardware im IKT-Projekt «1to1» der Orientierungsschule und die Folgekosten der Investition gemäss Normen abzuschreiben **ohne Gegenstimme**.

Traktandum 4 Projekt Gemeindehaus II

Genehmigung eines Bruttokredites von Fr. 3'845'000.00

1. Einleitung

Die Liegenschaft Moosgasse 2 mit Wohnhaus (Königin-Bertha-Haus), Ökonomiegebäude und Gartenparzelle wurde vor zirka 10 Jahren von der Gemeinde Kerzers mit der Zustimmung der Gemeindeversammlung als Schenkung und mit der Verantwortung zum Erhalt des Königin-Bertha-Hauses übernommen. Dem vorherigen Besitzer Gottlieb Pfister (Biere Bängi) wurde das unentgeltliche Wohnrecht auf Lebzeiten eingeräumt.

Inzwischen ist Gottlieb Pfister aus dem baufälligen Wohnhaus in eine Mietwohnung umgezogen.

→ Zur Präzisierung «där Gottlieb isch nid eifach zum Hus usegschosse worde», sondern er ist umgezogen, weil es die Wohnverhältnisse nicht mehr zuliesen. Dies war auch eine Feststellung der Spitex.

Zum Projekt Gemeindehaus II zählen die Sanierung und Umnutzung des Königin-Bertha-Hauses und ein Ersatz-Neubau an Stelle des heutigen Ökonomiegebäudes (Seite 24 der Botschaft).

Der zur Liegenschaft gehörende Garten an der Moosgasse würde in der Bauphase als Installationsplatz für die Baustelle benutzt. Über die weitere Verwendung würde später entschieden. Ein Verkauf wäre eine Möglichkeit.

2. Ausgangslage

Das Königin-Bertha-Haus ist ein geschütztes Kulturgut Kategorie 1 von nationaler Bedeutung. Es ist ein wichtiger Teil der Ortsgeschichte von Kerzers.

Das Königin-Bertha-Haus hat diverse Bauetappen erlebt (Seite 25 und 26 der Botschaft).

Der spätmittelalterliche Bau hat folgende gesicherten geschichtlichen Daten:

- Erneuern des Dachstuhls 1664
- Holzteile im OG verbaut 1540, sprich fast 500 Jahre alt, also eine kleine Sensation
- das Mauerwerk des gotischen Stocks lässt sich im Moment nicht datieren

Der bauliche Zustand des Königin-Bertha-Hauses ist sehr schlecht.

Um eine Erhaltung des geschichtsträchtigen Hauses für unsere Nachwelt zu ermöglichen, muss das Gebäude so oder so saniert werden.

Bei einer Ablehnung des Baukredites durch die heutige Versammlung müssten gleichwohl jährlich rund Fr. 20'000.00 für den nötigsten Gebäudeunterhalt investiert werden. Dies zeigen Erfahrungen mit den früheren Burgstatthäusern, die heute das Gemeindehaus I bilden.

3. Konzept

Beim Königin-Bertha-Haus muss zwingend die Gebäudestruktur erhalten bleiben. Die für die neue Nutzung notwendigen Sanitärräume, Haustechnikraum, Liftanlage werden in den Ersatz-Neubau ausgelagert. Die beiden Gebäude werden durch eine Passerelle verbunden. So ist eine hindernisfreie Erschliessung der Gebäude für die neue Nutzung gewährleistet.

Während der Bauphase ist an der Moosgasse im Bereich des Königin-Bertha-Hauses eine Einbahnstrassenregelung vorgesehen.

Die Anwohner/Nachbarn werden vor dem Einreichen des Baugesuchs miteinbezogen.

4. Nutzung

Die Grundvoraussetzung bei der Planung war eine multifunktionelle Nutzung der Räume. Die neuen Büroräume und Sitzungszimmer sind nicht speziell auf eine Verwaltungsabteilung ausgerichtet. Veränderungen in der Raumzuteilung sind ohne grosse bauliche Veränderungen machbar.

Das ausgearbeitete Nutzungskonzept sieht vor:

- A. Die Bauverwaltung zieht in den Ersatz-Neubau ein.
Für die Bauverwaltung ist eine Vergrösserung der Bürofläche unumgänglich. Im bestehenden Büroraum sind die Platzverhältnisse (Arbeitsplätze / Planauflagen) nicht mehr haltbar (seit 1. Februar 2022 ein Mitarbeiter mehr auf der Bauverwaltung = Sofortmassnahmen beschlossen durch den Gemeinderat).
Wenn das Gemeindehaus II nicht realisiert werden kann, müssen externe Büroräume eingemietet werden.
- B. Der Sozialdienst ist ebenfalls für den Einzug ins Königin-Bertha-Haus vorgesehen. Es ist davon auszugehen, dass auch bei einer regionalen Zusammenlegung des Sozialdienstes nach wie vor eine Zweigstelle in Kerzers betrieben wird.
Im Bauprojekt ist für die Mitarbeitenden des Sozialdienstes eine Flucht- oder Rückzugsmöglichkeit einberechnet.

Weiter sind im Königin-Bertha-Haus Büroräume für die Gemeinderäte vorgesehen.

Für die freiwerdenden Räume im Gemeindehaus I sind folgende Nutzungen vorgesehen:

- A. Die freiwerdenden 2 Räume der Bauverwaltung werden der zukünftigen Liegenschaftsverwaltung zugewiesen.
- B. Die freiwerdenden Räume des Sozialdienstes im EG werden als grosses Sitzungszimmer mit internem WC und Kühlschrank für interne und externe Nutzungen durch Parteien und Vereine zur Nutzung angeboten.

Das neue Sitzungszimmer hat den Vorteil, dass es nicht durch die Verwaltung erschlossen ist, sondern ein direkter Zugang im EG möglich ist.

Um eine verlässliche Kostenschätzung zu erarbeiten, wurden bereits Fachplaner beigezogen und zahlreiche Sondagen im Königin-Bertha-Haus erstellt (Mauerwerk / Foundation / Böden / Decken und Wände).

Ebenfalls ist das Bauprojekt mit den kantonalen Fachstellen koordiniert worden.
Die Sanierung des Königin-Bertha-Hauses gestaltet sich aufwändiger als ein kompletter Neubau.

Der Ersatz-Neubau ist in Minergie-P-Standard geplant (für öffentliche Gebäude in heutiger Zeit vorgeschrieben) und eine Fotovoltaik-Anlage (Fr. 70'000.00) soll installiert werden.

Die Beheizung der beiden Gebäude erfolgt über die projektierte Fernwärme.

5. Kosten

Anhand der Kostenschätzung vom März 2022 in der Höhe von Fr. 3'845'000.00 (Seite 33 in der Botschaft) ist das Projekt Gemeindehaus II realisierbar. Folgendes kann mit dem Projekt erreicht werden:

1. WIN

➔ Aufwertung des Ortskerns (Belebung / sinnvolle Nutzung), nicht fremdbestimmt

2. WIN

➔ Erhalt / Sanierung des wertvollen Königin-Bertha-Hauses

3. WIN

➔ Sinnvolle Nutzung gemeindeeigener Gebäude mit Räumlichkeiten für die Verwaltung

6. Fazit

- *Mit der Übernahme der Liegenschaft Pfister hat die Gemeinde Kerzers eine grosse Verantwortung zum Erhalt des historischen Königin-Bertha-Hauses übernommen*
- *Ein dendrochronologisches Gutachten belegt (Wissenschaft der Holzjahrringe), dass Holzteile um 1540 im besagten Gebäude verbaut wurden*
- *Nebst dem historischen Wert ist es von grosser Bedeutung, dass die Gemeindeverwaltung die nötigen Räumlichkeiten besitzt, um die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen, welche von den Einwohnerinnen und Einwohnern von Kerzers erwartet werden.*
- *Das Nutzungskonzept ist auf 15 Jahre ausgelegt (wie bei den Burgstatt-Häusern).*
- *Kerzers wuchs jährlich um rund 100 Einwohner*

7. Finanzierung der Ausgaben

Die jährlich wiederkehrenden Kosten für diese Investitionen sind folgende:

Kapitalkosten 1.50 % von Fr. 3'845'000.00	Fr.	57'675.00
(Betrag reduziert sich um die jährliche Abschreibung)		
Amortisation 3.00 % jährlich	Fr.	115'350.00
Folgekosten	Fr.	173'025.00

8. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- dem Projekt Gemeindehaus II mit der Genehmigung des Bruttokredites von Fr. 3'845'000.00 zuzustimmen.
- die Folgekosten der Investition gemäss Normen abzuschreiben.

9. Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat sich das Projekt an zwei Sitzungen vom zuständigen Gemeinderat ausführlich erläutern lassen. Dabei wurde auf den dringenden Sanierungsbedarf des Königin-Bertha- Hauses hingewiesen. Gleichzeitig wird mit dem Projekt der zusätzliche Platzbedarf der Gemeindeverwaltung gedeckt. Der detaillierte Kostenvoranschlag ist auf die beiden Gebäude aufgeteilt und berücksichtigt die aufwändige Sanierung des Königin-Bertha-Hauses und den Neubau im Minergie-P Standard. Für die aktuelle Planungsphase ist der Kostenvoranschlag präzise oder umfassend und hat keinen Spielraum für Einsparungen.

Aus diesem Grund empfiehlt die Finanzkommission eine zeitnahe Kostenkontrolle bei der Planung und Umsetzung, um auf Unvorhergesehenes frühzeitig reagieren zu können.

Antrag

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung dem Projekt Gemeindehaus II mit der Genehmigung des Bruttokredites von Fr. 3'845'000.00 zuzustimmen und die Kosten der Investitionsrechnung zu belasten und nach Normen abzuschreiben.

10. Diskussion / Erwägungen / Anträge aus der Versammlung

➔ Das Wort wird nicht verlangt

11. Beschluss

Die Versammlung stimmt dem Bruttokredit von Fr. 3'845'000.00 und die Folgekosten der Investition gemäss Normen abzuschreiben mit **eindeutigem Mehr, bei 4 Gegenstimmen, zu.**

Traktandum 5 Gemeindeverband für den Wasserbau im Einzugsgebiet der Bibera

Genehmigung der Statuten

Aufgrund fehlender Unterlagen sieht sich der Rat veranlasst, das **Geschäft zu streichen**.
Das Traktandum 5 wird auf die nächste Gemeindeversammlung verschoben.

Traktandum 6 Verschiedenes

Kinder- und Jugendhaus – Projekt läuft

Gemeinderat Daniel Wattinger bedankt sich bei der Bevölkerung für die Genehmigung des Kredits. Er informiert über das Geschehene seit der letzten Gemeindeversammlung.

Das Baugesuch wurde konkret ausgearbeitet. An der Gemeinderatssitzung vom März 2022 wurde festgelegt, welche Aufträge an welche Firmen vergeben werden. Geplant ist, dass mit dem rund 1 Jahr andauernden Umbau im Sommer 2022 begonnen werden kann. Die Jugendarbeit wird während dieser Zeit in den Theorieraum der SZA Schmittengässli umziehen. Sämtliche Projekte der Jugendarbeit werden wie bis anhin weitergeführt.

Gesundheitshaus

Vize-Gemeindepräsident Urs Hecht freut sich mitzuteilen, dass der ehemalige Gasthof Seeland nun endlich in ein Gesundheitshaus umgebaut wird. Localmed, der Lindenhofgruppe angehörend, wurde zum Partner erklärt. Sie verfügen über die nötige Fachärzteschaft und Spezialisten.

Die Zusammenarbeit mit Localmed ist kein Pilotprojekt. Sie sind bereits in Gurmels, Laupen und 4 anderen Gemeinden tätig.

Um die Einwohnerinnen und Einwohner von Kerzers über das geplante Projekt zu informieren wird in naher Zukunft ein separater Informationsanlass organisiert.

Parzelle Burgstatt 8

Gemeindepräsident Martin Maeder informiert, dass der Kauf der Parzelle noch nicht vollzogen ist. Diverse Angelegenheiten sind noch immer hängig und müssen noch abgeklärt werden. Ziel ist es, den Kauf noch vor den Sommerferien 2022 zu vollziehen.

Projekt Tempo 30 – Ausführungs- / Umsetzungsstand

Gemeinderat Adrian Tschachtli teilt mit, dass sich das Projekt in der Abschlussphase befindet.

Momentan sind diverse Flächenmarkierungen im Gange, weshalb an mehreren Orten die Strassen temporär gesperrt werden müssen.

In der Sonnhaldenstrasse und der Hinteren Gasse wurden Geschwindigkeitsmesser installiert. Die Messungen zeigen, dass das Tempolimit 30 nicht von allen Verkehrsteilnehmern eingehalten wird. Die Messstationen sollen auch an anderen Standorten platziert werden.

Eventuell wird die Geschwindigkeitsanzeige der Stationen zeitweise ausgeschaltet, damit das Fahrverhalten der Fahrzeuglenker besser beobachtet werden kann.

Gemeindeversammlungen

Am 26. September 2022, 19'30 Uhr, findet eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt.

Die ordentliche Gemeindeversammlung im Herbst (Budget 2023) ist auf den 1. Dezember 2022, 19'30 Uhr, angesetzt.

Anlässe in der Gemeinde

Der **Maimarkt 2022** findet traditionsgemäss, und hoffentlich bei bester Witterung, am 31. Mai 2022 statt.

Die **Bundesfeier 2022** kann, voraussichtlich ohne Corona-Einschränkungen, am 1. August 2022 durchgeführt werden. Die Festwirtschaft übernimmt die Männerriege Kerzers.

Der traditionelle **Weihnachtsmarkt 2022** findet am 15. Dezember 2022 statt.

Alle Termine sind jederzeit aktuell auf der Webseite der Gemeinde Kerzers abrufbar.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Wortmeldung Hanspeter Beyeler betreffend Gesundheitshaus. Er begrüsst die Idee mit der Lindenhofgruppe, merkt jedoch an, dass Patienten, welche ein Spital brauchen sicherlich nicht nach Freiburg ins Kantonsspital gehen werden. Sie werden wohl eher ein Spital in Bern bevorzugen.

Wortmeldung Hans Weber betreffend Abfallflyer vom Frühling 2022. Er teilt mit, dass er bis jetzt keine Verbesserung im Abfallverhalten bemerkt hat. Es liegt immer noch viel Sperrmüll auf der Strasse herum. Wenn die Bevölkerung das Sperrgut am Dienstagabend oder Mittwochmorgen an die Strasse stellt, sei dies in Ordnung. An den anderen Tagen sei es aber nicht gut und er schlägt vor, die Grundgebühr um Fr. 5.00 zu erhöhen.

Gemeindepräsident Martin Maeder merkt an, dass viel Sperrmüll in der Nacht zugeführt wird. Gemeinderat Fredy Moser dankt Hans Weber für seine Wortmeldung. Die Bevölkerung muss weiterhin auf das Problem aufmerksam gemacht werden. Falls es aber irgendwie möglich ist, möchte er die Methode der Sperrmüllbeseitigung so beibehalten wie sie jetzt ist.

Wortmeldung Fritz Blaser betreffend Doktorwäldli. Dieser Ort sei ein Tummel- und Spielplatz für Kinder, Schülerinnen und Schüler und junge Erwachsene. Die Rutschbahn war in einem guten Zustand, lediglich etwas instabil. Er habe sie einmal zu reparieren versucht, nun wurde sie abmontiert. Neu wurde ein Abfalleimer mit Aschenbecher hingestellt. Er schlägt vor, dass die Situation überdenkt und eine neue Rutschbahn angeschafft werden sollte.

Gemeinderat Jörg Bönzli informiert, dass die Situation mit der Rutschbahn begutachtet worden sei. Diese war defekt und entsprach nicht mehr den Sicherheitsnormen. Der Spielplatz beim Kindergarten gegenüber verfügt über eine Rutschbahn. Der Aschenbecher am Abfalleimer war ihm nicht bekannt.

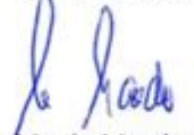
Wortmeldung Bruno Schmidiger betreffend Tempo 30-Zonen. Er fragt, ob es zukünftig möglich sei auch im Moosgartenrain und in der Aegertenstrasse eine 30er-Zone einzurichten. Dort wohnen viele Familien und die Autofahrer überschreiten das Tempolimit regelmässig.

Gemeinderat Adrian Tschachtli teilt mit, dass die Gemeinde an der Aegertenstrasse das Tempolimit 30 einführen wollte. Der Kanton hat sich jedoch dagegen ausgesprochen, da sich nur an einer Strassenseite Häuser befinden. Das Projekt Tempo 30 ist noch nicht abgeschlossen. Zu einem späteren Zeitpunkt können weitere Strassen für die Geschwindigkeitsbegrenzung in Betracht gezogen werden.

Schlusswort Ammann

Die Gemeindeversammlung neigt sich dem Ende zu. Der Ammann bedankt sich bei den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern für die aktive Teilnahme.

Der Gemeinderat wünscht eine schöne Sommerzeit.

GEMEINDERAT KERZERS**Gemeindepräsident**
Martin Maeder**Gemeindeschreiber**
Erich Hirt

Schluss der Versammlung 20'41 Uhr